

Weiler Zeitung

30. Juni 2021

Trauer um Bernhard Schrötel

Weil am Rhein (sas). Bernhard Schrötel, der 30 Jahre lang als Dirigent den Taktstock beim Kirchenchor St. Peter und Paul geschwungen hat, ist im Alter von 86 Jahren verstorben. 29 Jahre lang leitete er außerdem den Sängerbund Efringen-Kirchen und 21 Jahre lang den gemischten Chor Blansingen.

In Alt-Weil ist Bernhard Schrötel aufgewachsen, der am 16. Juli 1934 geboren wurde. Seine Mutter spielte Klavier, sein Vater und sein Großvater sangen in der Sängervereinigung – und so trat Bernhard Schrötel mit 17 Jahren in den Kirchenchor St. Peter und Paul ein, dort lernte er auch seine spätere Frau Mechtilde Keller kennen. Im Jahr 1972 wurde er Dirigent des Chors, zuvor war er auch schon Vorsitzender. Bereits 1970 hatte er die Leitung des Efringen-Kirchener Sängerbunds übernommen. Seine Frau trat diesem ebenfalls bei. Im Jahr 1980 übernahm er dann auch noch den Blansinger Chor.

Von Beruf war Bernhard Schrötel Maschinenbautechniker in Basel. Mit seiner Frau Mechtilde, deren Unterstützung er sich immer sicher sein konnte, bekam er drei Kinder. Die beiden ältesten erbten die Musikleidenschaft ihres Vaters. Dieser wurde 1995 mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Im Jahr 1998 wurde er zum Ehrenchorleiter des Sängerbunds ernannt. Auch der Obermarkgräfler Sängerbund würdigte Bernhard Schrötel für seine Arbeit als Chorleiter.